

Empfehlung für Selektion und Praxisbegleitung

Fachfrau/Fachmann Betreuung Nachholbildung (FaBe NHB)

Seit Sommer 2010 wird im Kanton Aargau eine Nachholbildung zur Fachfrau/zum Fachmann Betreuungsangeboten. Während den 2 Jahren wird jeweils an einem Tag pro Woche der Unterricht an der Berufsschule Gesundheit und Soziales (BFGS) besucht. Zusätzlich haben die Absolventinnen/Absolventen nach Vorbildung individuell die Möglichkeit, berufsbegleitend Überbetriebliche Kurse der OdA GS Aargau zu besuchen.

Gemäss Art. 34 Abs. 2 des Bundesgesetzes über die Berufsbildung (BBG) und Art. 32 der Verordnung über die Berufsbildung (BBV) durchlaufen Absolventinnen/Absolventen das reguläre Lehrabschlussverfahren, Berufskennnisse schriftlich und individuelle praktische Arbeit (VPA), um das EFZ als FaBe zu erwerben.

Um die Absolventinnen und Absolventen während der Nachholbildung zu fördern und optimal auf das Abschlussverfahren vorzubereiten, empfiehlt die OdA GS Aargau folgende Begleitung in der beruflichen Praxis.

Selektion	<p>Die vorgesetzte Person im Betrieb bestätigt der Interessentin/dem Interessenten FaBe Nachholbildung eine Berufseignung unter Berücksichtigung folgender Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – praktische Fähigkeiten/Fertigkeiten – hohe Sozial- und Selbstkompetenz – gute mündliche und schriftliche Deutschkenntnisse – Bereitschaft, Lerninhalte selbständig und eigenverantwortlich aufzuarbeiten – Fähigkeit, theoretische Inhalte zu verstehen und berufliche Situationen zu reflektieren – es wird empfohlen den Kurs «Allgemeinbildender Unterricht» (ABU) vor Beginn der FaBe Nachholbildung abzuschliessen.
Arbeitseinsatz	<ul style="list-style-type: none"> – Der Absolventin/dem Absolventen FaBe NHB wird dem Arbeitsfeld entsprechend, die Umsetzung und Festigung der erworbenen Kompetenzen ermöglicht.
Begleitung/ Support	<ul style="list-style-type: none"> – Der Absolventin/dem Absolventen FaBe NHB steht eine Bezugsperson in Ausbildungsfragen (BB, BV, Krippenleitung, Fachfrau Betreuung mit Kenntnissen des Lehrplans) zur Seite, an die sie/er sich bei Ausbildungsfragen wenden kann. – Die Absolventin/der Absolvent FaBe NHB übernimmt Eigenverantwortung für das Lernen. Sie/er informiert die zuständige Begleitperson in definierten Zeiteinheiten über den Ausbildungsverlauf, fordert Feedback ein und erstellt Arbeits- und Projektdokumentationen.
Praktische Lernsequenz	<ul style="list-style-type: none"> – Die Absolventin/der Absolvent wird in der beruflichen Praxis regelmässig bei der praktischen Arbeit begleitet und/oder es werden Bildungsberichte analog der 3-jährigen FaBe Ausbildung durchgeführt.
Standortgespräch Zielüberprüfung	<ul style="list-style-type: none"> – In jedem Semester empfiehlt sich ein Standortgespräch. – Die Selbst- und Fremdeinschätzung ermöglicht der Absolventin/dem Absolventen FaBe NHB, die Zielsetzungen zu überprüfen und zu ergänzen.